



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

Blatt 1

Strasse / Nr.

Leinwebermarkt 5

Stadtbezirk IX	Stadtteil Werden (29)	Gemarkung Werden	
Lfd.-Nr. 827	Eintr.-Datum 08.09.94 <i>v.A. Bales</i>	Flur 4	Flurstück 92

Art des Denkmals Baudenkmal	Kurzbeschreibung Wohnhaus
--------------------------------	------------------------------

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Der seit 1937 als Leinwebermarkt bezeichnete Flachsmarkt 1581 urkundlich genannt. (Nach Dickhoff 1986, S. 176.) An der Süd- und Westseite Randbebauung aus der späten abteilichen Zeit der Stadt Werden (18. Jahrhundert) teilweise (westseitig geringer) erhalten.

Das als Fachwerkhaus erbaute kleinbürgerliche Wohnhaus, in der geschlossenen Bebauung der Südseite des Leinwebermarkts gelegen, in einigen konstruktiven Teilen noch mindestens aus dem 18. Jahrhundert; u. a. mit platzseitigem Fensterumbau im 19./20. Jahrhundert geändert. Der zweiräumige Keller spätestens aus dem 18. Jahrhundert; der rückwärtige Kellerraum vielleicht älter, eventuell mittelalterlich (Überrest eines Vorgängerhauses?). Zweigeschossiges, verputztes Gebäude mit Satteldach und sehr schmaler Traufseite, auf langgestrecktem rechteckigem Grundriß. Rückseitig liegt mindestens im Obergeschoß Fachwerk frei; die dortigen Fenster teilweise verändert. (Der obere Abschnitt der Rückseite von der Brandstorstraße aus sichtbar.) Beide Giebelseiten sind mit Ausnahme eines schmalen rückwärtigen Abschnitts an der Ostgiebelseite mit den Nachbarhäusern Leinwebermarkt 4 und 6 verbaut und liegen daher nicht frei. Der Grundriß so bereits in der Urkatasterkarte 1822 nachweisbar. Der platzseitige Hauseingang liegt eng neben dem Ostgiebel. Die Platzfassade wurde insbesondere durch die große,

Hist. Ausstattungstücke

Foto



Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1u.2) DSchG,
- Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1u.5) DSchG, da es (sie) bedeutend ist (sind) für
- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(r) Baudenkmal(e) /

Bodendenkmal(e) liegt aus

- künstlerischen
- wissenschaftlichen
- volkskundlichen
- städtebaulichen

Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

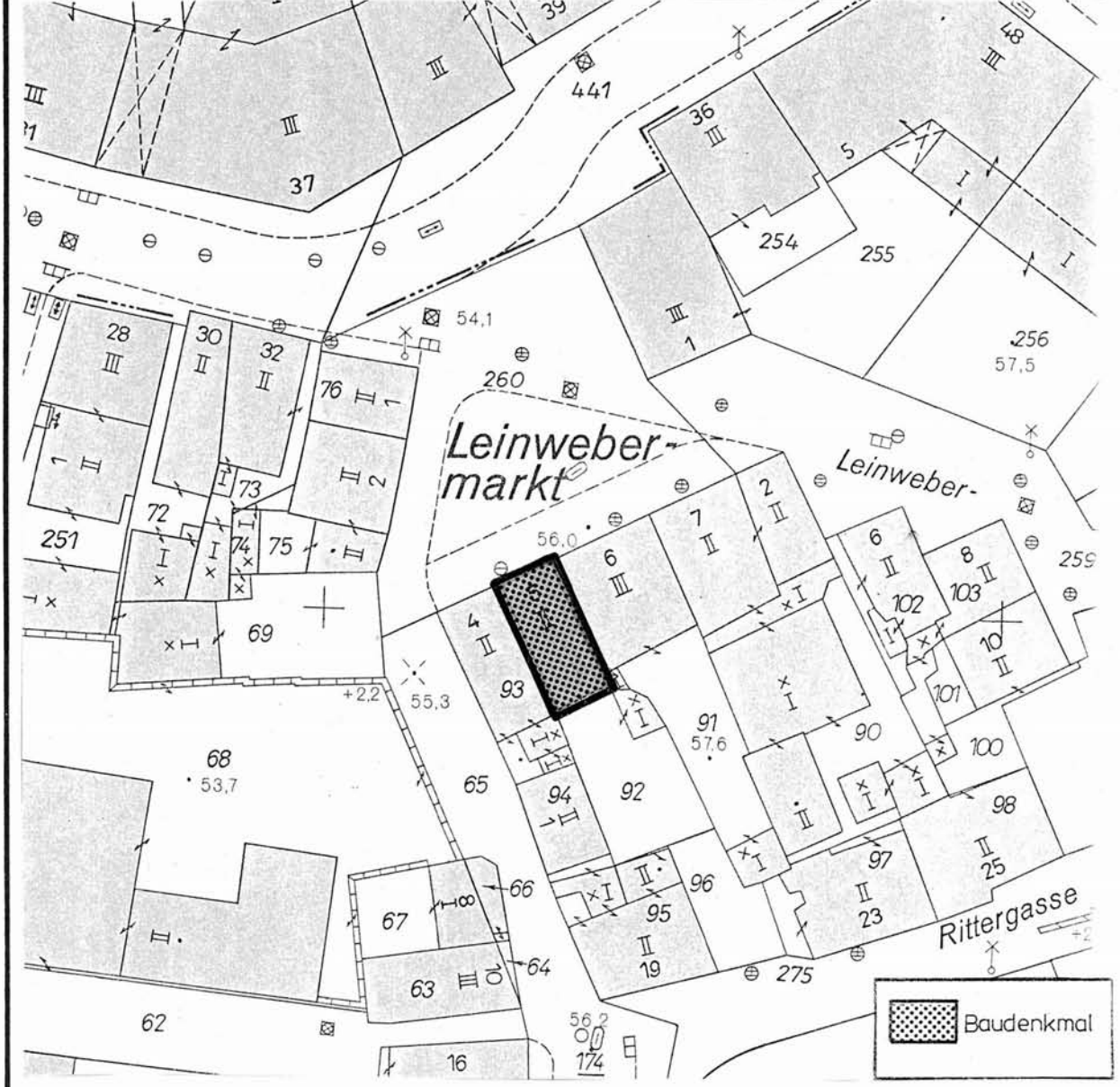
Hinweise auf Sachakten

Simons, H.; Spieker, D.; Tschirbs, T. (Arbeitsgruppe):
Baudokumentation Leinwebermarkt 1, 2, 4, 5, 6, 7,
Leinwegasse 2 in E.-Werden. Diplomarbeit. U/GHS
Essen, Fachbereich Vermessungswesen, 1993.

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,

Zeichnungen, Fotos, Karten u. a. Dickhoff, Erwin:
Essener Straßen, Essen: 1986. S. 176. Stadt Essen,
Vermessungs- und Katasteramt: Urkatasterkarten, 1822.
Stadt Essen, Vermessungsamt (Bearbeitung/Neuzeichnung),
1961 - 62: "Karte der Reichsabtay Werden". Honigmann,
1803 - 6, 1:6500

Lageplan u. a. Darstellungen M. 1:500





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

Blatt 2

Strasse / Nr. Leinwebermarkt 5			
Stadtbezirk IX	Stadtteil	Gemarkung	
Lfd.-Nr. 827	Eintr.-Datum 08.09.84 i.A. Bress	Flur	Flurstück
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Wohnhaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals - 2 - liegend rechteckige Fensteröffnung (um 1925-35 oder später) merklich verändert. Das Fensterpaar im Obergeschoß der Platzfassade in der heutigen Form wahrscheinlich aus dem 20. oder späteren 19. Jahrhundert. Nur ein kurzer rückwärtiger Abschnitt des Wohnhauses ist nicht unterkellert. Der Keller besteht aus 2 gewölbten Räumen. Der vordere Kellerraum hat ein segmentbogiges, der rückwärtige ein fast halbkreisförmig rundbogiges Tonnengewölbe.			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)